Amtliche Mitteilung
An einen Haushalt

Zugestellt durch Post.at

Gemeinde Altlichtenwarth

BÜRGERMEISTERPOST

149. Folge - Juli 2013

Aktuelles - Wissenswertes - Information

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In dieser Bürgermeisterpost möchte ich Sie wieder über aktuelle Themen und Termine informieren.

- *Gratulation*
- *Musterung des Jahrganges 1995*
- *Großartiger Erfolg beim NÖ Volksmusikwettbewerb*
- *Weinviertler Kirtag in Poysdorf – 7. Juli*
- *Hinauf und aufhin – Mundartenvergleich Katzelsdorf mit Altlichtenwarth – von Rhea Dieberger*
- *Gästezimmer vom Winzerhof Wiesinger mit „4 Blumen" ausgezeichnet*
- *Segnung des wieder errichteten Marterls*
- *Musikschulförderung*
- *Weinprämierungen – Weinparade Poysdorf - NÖ Landesweinmesse – SALON Österreich Wein*
- *Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Salzburg*
- *Weinviertler-KräuterführerIn-Ausbildung (KF16) im Kräuterdorf Neuruppersdorf*
- *Hundekot*

Veranstaltungsankündigungen

Im Anhang:

- *Ärztedienstplan an Wochenenden u. Feiertagen – VII-IX/2013*

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer mit vielen schönen und gemütlichen Stunden in der Natur. Kommen Sie wieder gut aus Ihrem wohlverdienten Urlaub zurück. Den Landwirten wünsche ich eine gute Erntezeit sowie ertragreiche Ernte.

Mit den besten Grüßen

Ihr Bürgermeister

Franz Gaismeier

Gratulation

Seinen **90. Geburtstag** feierte

Karl BLANK

am 14. Juli 2013

Für die Gemeinde gratulierten Bgm. Franz Gaismeier u. Vzbgm. Gerhard Eder. Weiters überbrachten die Glückwünsche für den ÖKB Ortsverband Obm. Josef Hoch und Wolfgang Lehner sowie für den NÖ Bauernbund Ing. Karl Wiesinger.

Wir wünschen dem Jubilar weiterhin Gesundheit und eine schöne gute Zeit im Kreise seiner Familie.

Musterung des Jahrganges 1995

Am 16. und 17.05.2013 hatte der männliche Geburtsjahrgang 1995 seine Musterung. Unsere Stellungspflichtigen wurden gemeinsam mit Burschen aus den Gemeinden Drasenhofen, Falkenstein, Herrnbaumgarten und Schrattenberg mit einem Bus der Fa. Schiefer zur Stellungskommission nach St. Pölten gebracht.

Nach Durchführung der gesundheitlichen und psychologischen Eignungstests wurde allen sechs Rekruten nach bestandener Überprüfung die Tauglichkeit bescheinigt.

Als Abschluss der Musterung wurde zu einem gemeinsamen Mittagessen mit Vzbgm. Gerhard Eder im GH Nagl eingeladen.

Foto: Vzbgm. Gerhard Eder mit den Stellungspflichtigen Patrick Scheer, Michael Wittmann, Stefan Pribitzer, Manuel Loibl, Stefan Wiesinger, Daniel Krebs

Großartiger Erfolg beim NÖ Volksmusikwettbewerb

Unsere Jungmusiker Johannes Eder (Flügelhorn), Marco Eder (Tenorhorn), Michael Lehner (Steirische Harmonika), Markus Lindmaier (Flügelhorn) und Thomas Lehner (Klarinette) nahmen am 25. Mai 2013 beim NÖ Volksmusikwettbewerb in Leobendorf teil.

Sie traten dort in der Altersgruppe A an und mussten mit 3 Musikstücken ihr Können unter Beweis stellen. Die Fachjury bewertete ihren Auftritt mit einem guten 2. Preis.

Ensembleleiter: Gernot Krahofer

Als Bürgermeister gratuliere ich den Jungmusikern sehr herzlich zu dieser beachtlichen Leistung und wünsche auch für die Zukunft viel Erfolg und anhaltende Begeisterung für die Musik.

Weinviertler Kirtag in Poysdorf

auf dem Foto von li: Josef Edl, Dr. Helga Dieberger, Josef Tonner, Dr. Richard Edl

Am Sonntag, 7. Juli 2013, veranstaltete des „Weinviertler Dreiländer-eck" den „Weinviertler Kirtag" in der Gstetten in Poysdorf.

Altlichtenwarth war bei diesem Kirtag vertreten mit:

- Josef Tonner – Holzspielzeug
- Monika Schleining – Honig und Bienenprodukten
- Dr. Richard Edl - Fotoausstellung: „Kirido in Liachtnwoad"

  Altfotos von 1900 bis 1970 aus Altlichtenwarth zum Thema Kirtag, erstellt aus dem Bestand der Sammlung Edl.

  Die Fotoausstellung (Bildtafeln) ist noch bis Anfang August im Amts-haus, Vorraum zur Raika, zu besichtigen.

  (Sollten Sie auf den Fotos Personen kennen und diese sind nicht auf den Bildtexten namentlich erwähnt, so kommen Sie bitte in das Gemeindeamt, damit die Namen zu den Fotos vermerkt werden können.)

Ich danke allen Ausstellern, dass sie die Gemeinde Altlichtenwarth bei dieser Veranstaltung repräsentiert haben. Besonders bedanke ich mich bei Herrn Dr. Richard Edl, dass er diese Fotoausstellung über den „Kirido in Liachtnwoad" mit den Fotos und Bildtexten aufbereitet hat und der Gemeinde zur Verfügung stellte. Diese Fotos werden mit zunehmenden „Alter" immer wertvoller und zeigen, dass für unsere Vorfahren trotz ihrer bescheidener finanzieller Mittel der Besuch des „Kirido" ein MUSS war.

Hinauf und aufhin

Der nachstehende Beitrag wurde von Frau Rhea Dieberger verfasst. Frau Rhea Dieberger ist die Tochter von Dr. Richard Edl und deshalb im Bezug zu unserer Gemeinde vorbelastet. Ich sage danke und gratuliere Frau Dieberger zu dem Entschluss, die Dorfmundarten der Nachbar-gemeinden Katzelsdorf und Altlichtenwarth für ihre Bachelorarbeit zu vergleichen und aufzuarbeiten. Ich gratuliere zum erfolgreichen Studien-abschluss und wünsche für die Zukunft beim weiteren Studium und im Berufleben viel Freude, Spaß und Erfolg.

Vergleich der Dorfmundarten von Altlichtenwarth und Katzelsdorf im nordöstlichen Weinviertel (NÖ)

Es ist doch erstaunlich, wie variantenreich unsere Sprache und ihre Dialekte sind: Da ist es möglich, dass Sie von Altlichtenwarth *aufi* nach Katzelsdorf, aber von Katzelsdorf *no* nach Altlichtenwarth fahren, um hier an einem *goadn*, dort aber an einem g*uadn* vorbeizufahren und *unsern friedhof*, aber *insern freidhof* zu besuchen. Dabei liegen diese Ortschaften nur 7 km auseinander!

Was hat es also mit diesen Wörtern auf sich? Für meine Bachelorarbeit habe ich mich mit Unterschieden in den Dorfmundarten von Altlichten-

warth und Katzelsdorf beschäftigt und es hat sich herausgestellt, dass die Sprecherinnen und Sprecher bis heute solche wahrnehmen. Sie haben mich aber auch immer wieder darauf verwiesen, dass die speziellen Ausdrücke, die sie verwenden, nicht nur in ihren Ortschaften, sondern auch rundherum vorkommen. Klar, denn Dialekte können nicht einfach auf einzelne Gemeinden beschränkt werden, weil sie sich nicht gerne an politische Grenzen halten.

Um die Sache genauer zu erkunden, habe ich mich also aufgemacht und mit einigen Leuten im Alter von 60 bis 90 Jahren aus beiden Ortschaften Interviews gemacht. Bei manchen Wörtern, wie zum Beispiel *freidhof* in Katzelsdorf für *Friedhof* wurde hinzugefügt, dass nur mehr die Eltern und Großeltern sie verwendet hätten. Da gab es allerdings auch Wörter, die zumindest die Älteren immer noch entweder so in Altlichtenwarth oder so in Katzelsdorf sagen. Schauen wir uns die drei faszinierendsten einmal an:

Weist man in Altlichtenwarth zum Beispiel eine Richtung an, wie *Ich gehe hinauf*, wird man *i ge aufi* sagen oder für *Komm herunter!* wohl *kim owa!. aufi* und *owa* sind Richtungsadverbien, die standardisiert *aufhin* und *abher* lauten. Wie hält man es aber in Katzelsdorf mit Richtungsanweisungen? Hört man genau hin, wird so manches Mal noch ein *i ge nauf* und ein *kim ro* zu hören sein. *nauf* und *ro* sind schriftsprachlich ausgesprochen schon wesentlich vertrauter als *aufi/aufhin* und *owa/abher*, nämlich *hinauf* und *herab* (das weiter oben erwähnte *no* ist *hinab*). Bei den Formen *aufhin* oder *abher* handelt es sich um jüngere Formen, die sich in den bairischen (ja, mit i!) Dialekten, zu denen wir uns nämlich zählen, entwickelt haben. Möglicherweise haben sich über die Jahrhunderte schlicht zwei sprachliche Formen für ein Phänomen parallel erhalten.

Jetzt, wo wir den Weg ins Dorf hinter uns haben, sind wir also angekommen und *warten* vielleicht darauf uns den einen oder anderen Kaffee inklusive Mehlspeise an einem Tischchen im *Garten* einzuverleiben. Die beiden kursiven Wörter beinhalten die mittelhochdeutsche Buchstabenkombination *ar* und das interessante daran wiederum ist, dass man hierfür in Altlichtenwarth zwar *goadn* und *woatn* hören wird. Aber ein paar Kilometer weiter in Katzelsdorf verblüffenderweise *guadn* und *wuatn*. Könnte man nun auch noch eine Zeitreise machen, so würde man, den Erzählungen der Katzelsdorferinnen und Katzelsdorfer über ihre Elterngeneration zufolge, auch *liachtnwuat*, anstatt *liachtnwoat* für *Altlichtenwarth* hören.

Möglicherweise sitzt man am Kaffeetischchen mit dem einen oder anderen älteren Zeitgenossen, zum Beispiel dem Großvater. Und wenn ich mir vorstelle, wie das mit dem meinigen wäre, dann müsste ich meinen Co-Kaffeetrinkerinnen und -trinkern wohl folgendes mitteilen: *Ma muiß laut schrei'n, sunst vasteht er ins nit.* In Katzelsdorf, habe ich mir sagen lassen, wird das unterstrichene Fürwörtchen nämlich, nicht wie in Altlichtenwarth als *uns* ausgesprochen, sondern eben als *ins*.

Und das alles bei läppischen 7 km Abstand! Natürlich, diese speziellen Sprachschmankerl werden zeitlich nicht mehr übermäßig lange weitergetragen werden, aber da darf man nicht verzagen. Immerhin ist

unsere Sprache für ihre rasanten Veränderungen bekannt, also darf man getrost mit neuen regionalen Eigenheiten rechnen.

Falls Sie Interesse daran haben, die ganze Arbeit zu lesen, kann ich Sie Ihnen gerne schicken: **rdieberger@gmail.com** (Bachelorarbeit im Fachbereich Germanistische Sprachwissenschaft an der Universität Wien)

Rhea Dieberger

Die gesamte Bachelorarbeit über diese Dorfmundarten erhalten Sie auch im Gemeindeamt.

Gästezimmer vom Winzerhof Wiesinger mit „4 Blumen" ausgezeichnet

Im April wurde der **Betrieb Andrea und Karl Wiesinger,** Brunnengasse 68, 2144 Altlichtenwarth, nach den österreichweit gültigen Qualitätsrichtlinien von Urlaub am Bauernhof, mit der Höchstkategorie 4 Blumen ausgezeichnet.

Zwei sehr geschmackvolle, hochwertige Gästezimmer stehen zur Verfügung. Die vielen selbstgemachten Produkte können im Frühstücksraum oder im Garten verkostet werden. Bei einem Gläschen Wein und der umfangreichen Informationsmappe können sich die Gäste über die Region informieren. Als ausgebildete Kellergassenführerin steht Frau Wiesinger den Gästen ebenfalls gerne zur Verfügung.

Ich gratuliere der Familie Wiesinger und wünsche alles Gute, viel Erfolg und natürlich sehr viele nette Gäste.

Segnung des wieder errichteten Marterls an der Hausbrunnerstraße

Der Bildstock mit dem Bildnis „Maria mit Kind" und der Widmung „Gewidmet von Josef u. Katharina Bohrn 1921" ist schon längere Zeit schief gestanden und am 5. Jänner 2013 leider umgestürzt und in mehrere Einzelteile zerbrochen.

Herr Johann Ulrich aus Hausbrunn, Hauptstraße 11, hat dieses Grundstück, auf welchem der Bildstock gestanden ist, im Zuge des Grundzusammenlegungsverfahrens in sein Eigentum übernommen und es war

ihm ein persönliches Anliegen, den somit auch in seinen Besitz genommenen Bildstock an Ort und Stelle wieder zu errichten.

Als Bürgermeister danke ich Herrn Johann Ulrich und dessen Enkelsohn Markus Ulrich sowie den zahlreichen Helfern, dass dieser Bildstock „Maria mit Kind" wieder errichtet wurde und nunmehr in neuem Glanz erstrahlt.

Am Sonntag, 23. Juni 2013, erfolgte die Segnung des wieder errichteten Marterls durch KR. Pfarrer P. Johann Kovacs.

Musikschulförderung

Die Gemeinde Altlichtenwarth fördert auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 13.12.2012 die musikalische Ausbildung von Kindern bis zum Erreichen des 18. Lebensjahres (Förderung des lfd. Jahres noch möglich).

- Anspruchsberechtigung:
  *) Hauptwohnsitz des Musikschülers in Altlichtenwarth
  *) Ausbildung und Erlernung eines Musikinstrumentes einschließlich musikalischer Früherziehung
- Antragsfrist:
  *) ab Ende des Musikschuljahres, Vorlage der Unterlagen (Zahlungsbelege, -nachweise) bis 23.08.2013 im Gemeindeamt
- Die Höhe der Förderung wird jährlich durch den Gemeinderat nach Maßgabe der finanziellen Mittel festgesetzt und kann bis zu 25 % der Aufwendungen pro Kind und einem Maximalbetrag von € 250,00 betragen.

Weinprämierungen – Weinparade Poysdorf - NÖ Landesweinmesse – SALON Österreich Wein

Am Pfingstsamstag stand bereits zum 40. Mal Poysdorf mit der Weinparade im Mittelpunkt des Weinviertler Weingeschehens. Die Weinparade ist die größte regionale Präsentation von Weinen aus dem Weinviertel, Tschechien und der Slowakei. Staatlich geprüfte Koster bewerten nach dem internationalen Punktesystem, und zeichnen die besten Weine aus.

Nachstehend angeführte Weinbaubetriebe wurden mit **Gold- und Silbermedaillen** ausgezeichnet:

GOLD -	Weingut Edl	Blauburger AweJula Silberfloh Barrique 2009
GOLD -	Weingut Edl	Riesling Silberfloh QUW 2012
GOLD -	Weingut Edl	Chardonnay Silberfloh QUW 2012
GOLD -	Weingut Edl	Weinviertel DAC Hofstatt 2012
GOLD -	Winzerhof Wölk	Weinviertel DAC Silberfloh 2012
GOLD -	Winzerhof Wölk	Welschriesling Silberfloh QUW 2012
GOLD -	Winzerhof Wölk	Chardonnay Silberfloh QUW 2012
SILBER -	Winzerhof Wölk	Gelber Muskateller Silberfloh QUW 2012

Bei der **NÖ Landesweinmesse in Krems** wurden mit dem **NÖ Landessiegel** prämiert:

NÖ Landessiegel -	Weingut Edl	Weinviertel DAC Hofstatt 2012
NÖ Landessiegel -	Weingut Edl	Weinviertel DAC Classic 2012
NÖ Landessiegel -	Winzerhof Wölk	Weinviertel DAC Silberfloh 2012
NÖ Landessiegel -	Winzerhof Wölk	Welschriesling Silberfloh QUW 2012

3. Platz - Weingut Edl Kategorie Chardonnay (Chardonnay 2012)
Einzug in den "Kreis der Besten"

Aufnahme in „SALON Österreich Wein"

Nominierung und anschließend Einzug in den Salon Österreich Wein, womit das Weingut Edl den Sprung von top Weinen auf Landesebene zu Top Weinen auf Bundesebene geschafft haben und den „Chardonnay 2012" zu den besten Weinen Österreichs zählen darf.

4.Platz - Chardonnay klassisch

Als Bürgermeister freut es mich, dass sich auch heimische Winzer an regionalen bis österreichweiten Weinverkostungen und -prämierungen beteiligen und ich beglückwünsche die Weinbaubetriebe Edl und Wölk zu ihren hervorragenden Betriebsergebnissen.

Ich gratuliere zu den Gold- und Silbermedaillen, den NÖ Landessiegel mit einem 3. Platz (Weingut Edl) und die Aufnahme in den SALON Österreich Wein mit einem 4. Platz (Weingut Edl) recht herzlich.

Ich wünsche den beiden Winzerfamilien mit ihren prämierten Weinen einen guten Absatz und Geschäftserfolg.

Ich danke aber auch allen anderen Weinbauern und Flaschenfüllern, dass noch so viele in unseren Gemeinde Weinbau betreiben. Der Weinbau reicht ja in unseren Ort weit in die Geschichte zurück.

"Ein Tag ohne ein Gläschen Wein ist ein Risiko für unsere Gesundheit".

Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Salzburg

Die Gemeinde Altlichtenwarth veranstaltet von ***1. – 3. Dezember 2013 eine Fahrt zum WEIHNACHTSMARKT nach SALZBURG***

1.Tag: Abfahrt Altlichtenwarth um 06.00 Uhr.
Kaffeepause mit Mehlspeise – Westautobahn – Frühstückspause Voralpenkreuz.
Weiterfahrt zum Gut Aiderbichl und Ankunft ca. 11.00 Uhr.
Führung und Weihnachtsmarktbesichtigung.
Freizeit zum Mittagessen und Einkaufen bis ca. 14.00 Uhr.
Anschließend Weiterfahrt nach Salzburg ins Hotel.
Nach dem Zimmerbezug Rundgang in Salzburg.
Abendessen im Hotel.

2.Tag: Besuch von Nannerl`s Genusswelt in Anthering. Weiterfahrt nach Oberndorf zur Stille–Nacht–Kapelle in Oberndorf.
Mittagspause in Viehhausen im Restaurant Laschensky-Hof.
Am Nachmittag Besuch von Schloss Hellbrunn mit Adventzauber. Abendessen im Hotel.

3.Tag: Fahrt nach Bad Ischl zum Weihnachtsmarkt. Aufenthalt in Bad Ischl ca. 2Std. und Mittagessen im Restaurant am Schickelberg bei Kremsmünster. Heimfahrt über Linz und St.Pölten nach Altlichtenwarth.

Leistungen: Moderner Fernreisebus mit Klimaanlage
Begrüßung durch die Gastgeber mit Glühpunsch
2x Übernachtung im Hotel Arena City Salzburg ****
2x Frühstücksbuffet und Abendessen im Hotel
1x Mittagessen im Restaurant Laschensky-Hof
Eintritt und Führung Gut Aiderbichl
Stadtrundgang in Salzburg
Nannerl`s Genusswelt in Anthering
Eintritt und Führung Stille-Nacht-Kapelle

Preis pro Person im Doppelzimmer **€ 235,--**
Einbettzimmerzuschlag **€ 40,--**

Änderungen vorbehalten.

Anmeldungen werden im Gemeindeamt entgegen genommen.

Weinviertler-KräuterführerIn-Ausbildung (KF16) im Kräuterdorf Neuruppersdorf

Am 4. September 2013 startet der Ausbildungslehrgang zum/r Weinviertler Kraudara & Kräuterhexe im Kräuterdorf Neuruppersdorf.

Veranstalter: AGRAR PLUS Akademie, Raiffeisenplatz 1, 2136 Laa/Thaya, Tel.: 02522/2438 gemeinsam mit Kräuterdorf Neuruppersdorf, Obfrau Rosa Leisser Handy-Nr.: 0664/4314523

Ort: Kräuterdorf Neuruppersdorf

Kursbeitrag: € 320,- pro TeilnehmerIn für die gesamte Ausbildung
€ 139,- pro TeilnehmerIn für Ausbildung zum/r „KräuterliebhaberIn",
€ 49,-/Modul für einzelne Module

Voraussetzung für KräuterführerIn-Urkunde:

- Besuch aller Module
- Beschreibung einer Kräuterwanderung „vor der eigenen Haustür" mit mindestens drei A4-Seiten (12er Schrift, ohne Fotos) inkl. Beschreibung eines vermarktbaren Kräuterproduktes aus dem Weinviertel, eines „Lieblingskräutels" oder einer botanischen Rarität

Voraussetzung für KräuterliebhaberIn-Urkunde:

- Besuch von drei Modulen nach Wahl
- Beschreibung der Kräuterlandschaft „vor der eigenen Haustür"

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt bzw. liegen bei uns auch Anmeldeunterlagen auf.

Hundekot

Wer sich dazu entscheidet, einen Hund zu halten, übernimmt Verantwortung – einerseits für das Tier, das eine artgerechte Betreuung braucht, und andererseits gegenüber den Mitmenschen und der Umwelt, die durch den Hund nicht belästigt oder gar gefährdet werden dürfen.

Mit dem Entschluss, sich einen Hund anzuschaffen, gewinnt man nicht nur einen treuen Begleiter, sondern übernimmt auch Verantwortung für den vierbeinigen Freund, aber auch für das Umfeld.

Um diese Verantwortung wahrnehmen zu können, braucht der Halter ein **Mindestmaß an fachlichen Kenntnissen**. Wer einen Hund in seine Obhut nimmt, muss wissen, was ein Hund braucht, wie man mit ihm richtig umgehen muss und vor allem auch, welche gesetzlichen Bestimmungen in diesem Zusammenhang einzuhalten sind.

Die gesetzlichen Bestimmungen in Zusammenhang mit der Haltung von Hunden regeln vor allem folgende Fragen:

- Schutz von Menschen und Sachen gegen Belästigungen und Gefährdungen durch Tiere

= Pflicht des Halters zur Beaufsichtigung und Verwahrung

- Schutz des Tieres
  = Pflicht des Halters zur artgerechten Haltung
- Verhinderung von Verunreinigung öffentlicher und privater Flächen durch Hundekot
  = Pflicht des Halters zur Entfernung

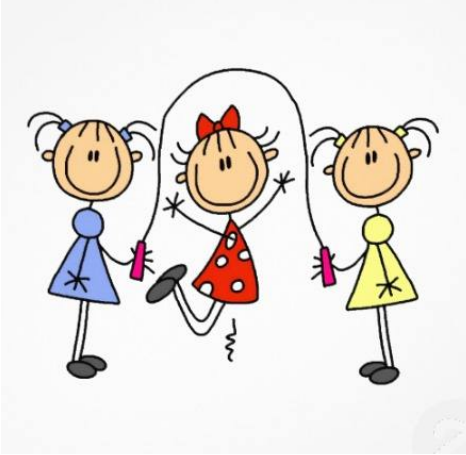
Pflicht des Hundehalters zur Entfernung von Hundekot!

Die Hundekotaufnahmepflicht gilt ganzjährig im gesamten Gemeindegebiet. Besitzer und Verwahrer von Hunden haben dafür Sorge zu tragen, dass Anlagen und Einrichtungen, insbesondere Straßen, Plätze, Gehsteige, Park- und Grünanlagen, Kinderspielplatz und dgl. durch Hunde nicht verunreinigt werden. Besitzer und Verwahrer von Hunden sind verpflichtet, die durch ihre Hunde verursachten Verunreinigungen (Hundekot) umgehend zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Eine ordnungsgemäße Entsorgung liegt dann vor, wenn der Hundekot in einem geeigneten Behältnis, etwa in einem Hundekotsammelsack („Sackerl fürs G……"), gesammelt und im Anschluss daran in einem Müllbehälter oder ihrer Restmülltonne entsorgt wird.

Hundkot muss entfernt werden; wer dies nicht befolgt, dem können neben einer Bestrafung die Reinigungskosten vorgeschrieben werden.

Veranstaltungsankündigungen:

Spielplatzfest



Achtung, Achtung, Groß und Klein,
wir laden zum Spielplatzfest euch ein!

Wir, die Elterninitiative Altlichtenwarth, möchten unserem Gemeindenachwuchs einen ereignisvollen und wunderschönen Tag des Erlebens und Entdeckens schenken.

Am **Sonntag, 18. August 2013, um 14,00 Uhr** findet dazu das Spielplatzfest mit Stationsbetrieb sowie Speisen und Getränken statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Der Reinerlös dient ausschließlich der Instandhaltung des Spielplatzes. (Bei Schlechtwetter im Festzelt.)

4.Aug Heldengedenkfeier - 90 Jahre Kriegerdenkmal - 9,30
6.Aug Kochen mit Kindern - Büchertreff – Amtshaus/Seminarraum - 10,00 – 13,00
15.Aug Megafußballturnier - Sportverein - Sportanlage - 13,00
15.Aug Fußwallfahrt nach Maria Moos - Abmarsch Hausbrunn Kapelle - 5,00

18.Aug Spielplatzfest am Kinderspielplatz - 14,00
24.Aug Weinherbst - Pforakeller - 15,00
25.Aug Weinherbst - Pforakeller - 9,30
30.Aug Weinviertler Schachsaison Open - Gemeindehalle - 19,00
31.Aug Weinviertler Schachsaison Open - Gemeindehalle - 10,00
1.Sep Weinviertler Schachsaison Open - Gemeindehalle - 9,00
31.Aug Flugplatzfest - Fliegergruppe Weinviertel - Segelflugplatz - 10,00
1.Sep Flugplatzfest - Fliegergruppe Weinviertel - Segelflugplatz - 9,30
7.Sep Lichterprozession zur Marienkapelle - 18,30
15.Sep Erntedankfest - Kulturausschuss - 9,30

Im Anhang:

- *Ärztedienstplan an Wochenenden u. Feiertagen – VII-IX/2013*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.08.2013

Es wird ersucht, allfällige Beiträge im Gemeindeamt einzubringen oder per Fax 02533/801806-4 oder e-mail: gemeinde@altlichtenwarth.gv.at zu übersenden.

IMPRESSUM: „Bürgermeisterpost der Gemeinde Altlichtenwarth“
Medieninhaber, Herausgeber u. Verleger: Gemeinde Altlichtenwarth, 2144 Altlichtenwarth, Florianigasse 150
Verantwortlicher Schriftleiter: Bgm. Franz Gaismeier - Druck: Eigendruckverfahren.

ÄRZTEDIENSTPLAN
an Wochenenden und Feiertagen

Juli 2013 – August 2013 - September 2013

27.07.-28.07.	Dr. Avni **SADRIJA**
03.08.-04.08.	Dr. Doris **SADRIJA**
10.08.-11.08.	Dr. Monika **SCHUHWERK-SPÄTH**
14.08.-15.08.	Dr. Günther Hans **BARTL**
17.08.-18.08.	Dr. Günther Hans **BARTL**
24.08.-25.08.	Dr. Avni **SADRIJA**
31.08.-01.09.	Dr. Heribert **SPÄTH**
07.09.-08.09.	Dr. Doris **SADRIJA**
14.09.-15.09.	Dr. Günther Hans **BARTL**
21.09.-22.09.	Dr. Avni **SADRIJA**
28.09.-29.09.	Dr. Monika **SCHUHWERK-SPÄTH**

- Dr. Günther Hans **BARTL**, Tel. 02533/801222
  2145 Hausbrunn, Bahnstraße 551
- Dr. Monika **SCHUHWERK-SPÄTH**, Tel. 02556/74140
  2143 Großkrut, Poysdorfer Straße 40
- Dr. Heribert **SPÄTH**, Tel. 02556/74140
  2143 Großkrut, Poysdorfer Straße 40
- Dr. Doris **SADRIJA**, Tel. 02533/89592
  2183 Neusiedl/Zaya, Bahnstraße 34/3/1
- Dr. Avni **SADRIJA**, Tel. 02533/89592
  2183 Neusiedl/Zaya, Bahnstraße 34/3/1

Der Dienst beginnt am Samstag um 7.00 Uhr (vor Feiertagen am Vorabend um 20.00 Uhr) und endet am Montag (nach Feiertagen am nächsten Wochentag) um 7.00 Uhr.